



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Der „Paukenschlag“ - die Landesausstellung startet weltmeisterlich



Internationale Bodypainter lassen die Exponate lebendig werden „Paukenschlag“ am Samstag, 22. März 2014, 11.00 - 17.00 Uhr, Schlossareal Doberlug.

Mit einem „Paukenschlag“ wird Doberlug-Kirchhain aus dem Dornröschenschlaf erwachen und die Stadt wird zu einem pulsierenden Ort für kulturinteressierte Flaneure. Die Kuratorin Anne-Katrin Ziesak zeigt in ihrer PowerPoint-Präsentation erste Exponate, um Appetit zu machen auf die am 7. Juni 2014 beginnende erste Brandenburgische Landesausstellung. Mit der Vorstellung eines Fotowettbewerbs werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ganz Brandenburg animiert, das Thema „Nachbarschaften“ fotografisch umzusetzen. Den Gewinnern winken spektakuläre Preise. Höhepunkt der Veranstaltung ist eine außergewöhnliche Bodypainting-Aktion, die den ganzen Tag live vor Publikum stattfindet. Unter der kreativen Leitung des renommierten Künstlers Jörg Dusterwald aus Hameln, der extra für diesen Anlass engagiert wurde, lassen Welt-, Europa- und Deutsche Meister die Szenen der Landesausstellung farbig und lebendig werden. Insgesamt sieben Models werden in mehrstündiger Arbeit von Kopf bis Fuß mit Farbe versehen und dadurch werden alte Kunstschätze in moderne Kunstwerke

verwandelt. Die Zuschauer haben die exklusive Gelegenheit, diese außergewöhnlichen Kreativprozesse live mitzuerleben. Am Nachmittag findet dann ein abschließendes Fotoshooting mit allen kreierten Models statt, um die Ergebnisse dieser besonderen Kunst bildnerisch festzuhalten.

„Glanz und Gloria“ heißt das süffige Bier, das vom Finsterwalder Brauhaus ausgeschenkt wird, dazu ein „Langer Heinrich“, da kann man anschließend schon mal vom Doberluger Kuss träumen. Es wird viel getrommelt an diesem Tag, aber kein Blech erzählt, sondern gemalt. Gespannt sein darf man auf das „Phantom von Dobrilugk“. Was sich dahinter verbirgt, wird auch der Moderator Torsten Hannemann nicht verraten, aber er wird den „Paukenschlägern“ (Bürgermeister Bodo Broszinski, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Sparkassen-Chef Jürgen Riecke, HBPg-Direktor Dr. Kurt Winkler und Kuratorin Anne-Katrin Ziesak) sicher Wissenswertes zur Landesausstellung entlocken können. Und er wird dem staunenden Publikum erklären, was es mit dem „Bankenviertel“ auf sich hat. Es wird auch ein lang gehütetes Geheimnis gelüftet: An diesem Tag wird die Datenbank „Kulturelle Landkreise Elbe-Elster“ freigeschaltet.

Wie es innen im Schloss zurzeit aussieht, dürfte das Spannendste für den Außenstehenden sein. Vieles wurde fotografisch festgehalten und wird in einem virtuellen Rundgang auf einer Großleinwand präsentiert. Zusätzlich erwartet unsere Gäste das Blechbläserensemble und die Percussion Gruppe der Musikschule „Gebrüder Graun“ und es sind Stelzenläufer in Barock- und Biedermeierkostümen zu bestaunen.

Auf dem Schlossareal Doberlug-Kirchhain (Stadtteil Doberlug, Schlossplatz 1) erwartet die Besucher am 22. März 2014 in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr ein außergewöhnliches und abwechslungsreiches Programm - der „Paukenschlag“.

Lesen Sie weiter auf Seite 3!



Bitte beachten Sie in dieser Ausgabe die Beilage zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“, der die einzelnen Szenen der Präsentation auf Schloss Doberlug darstellt.



Am 27. Februar 2014 wurden zum 16. Mal der Preis für Heimatgeschichte, für Heimatpflege und der Kunst verliehen. 4

Das Sachgebiet Landwirtschaft der Kreisverwaltung führt wie schon in den Vorjahren für die landwirtschaftlichen Unternehmen im Landkreis Elbe-Elster eine Informationsveranstaltung zur Antragstellung Agrarförderung 2014 durch. 6



Anzeige

DER NEUE RENAULT CLIO GRANDTOUR.
FORM VOLLENDET. PLATZ VERGRÖßERT.

Serienmäßig mit:

- Bis zu 1.380 l Kofferraumvolumen
- Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer
- Höhenverstellbarem Fahrersitz
- LED-Tagfahrlicht
- Bordcomputer
- ESP
- Berganfahrhilfe

Schon ab

12.490,-€



0% Zinsen

Lehmann
automobile gmbh
an der Allee 2

ELSTERWERDA Tel. 03533-48430
HERZBERG Tel. 03535-20771
www.lehmann-automobile.de



Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Stellenausschreibung Geschäftsführer/in

Die Stadt Bad Liebenwerda sucht zum **01.08.2014** als alleinige Gesellschafterin der HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH und deren Tochtergesellschaft IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung

einen/ eine Geschäftsführer/in.

Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst für den Zeitraum von 5 Jahren.

Die Gesellschaft (HGB) ist Eigentümerin von ca. 750 Wohn- und Gewerbeeinheiten und Garagen und trägt damit in der Region zur sozialverträglichen Wohnraumversorgung bei. Das Immobilienmanagement wird von der Tochtergesellschaft (IGB) wahrgenommen, welche neben dem Eigentum der HGB noch ca. 340 Wohn- und Gewerbeeinheiten und Garagen für andere Eigentümer verwaltet. Auch künftig steht für die HGB die Modernisierung des Wohnungsbestandes und Wohnumfeldes im Vordergrund.

Als Geschäftsführer/in tragen Sie Verantwortung für die strategischen Steuerungen der Gesellschaften, die sich im Wesentlichen auf Entscheidungen zu notwendigen Investitionen und deren Finanzierung, der Wohnungsverwaltung des eigenen Bestandes und der Fremdverwaltung und der Gestaltung der Beziehungen zur Gesellschafterin beziehen.

Konkrete Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft sowie einen Studienabschluss mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung bzw. eine vergleichbare Qualifikation gehören ebenso zum Anforderungsprofil wie Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative. Idealerweise besitzen Sie Erfahrungen mit einer kommunal geprägten Gesellschafterstruktur.

Wir erwarten, dass der/die Geschäftsführer/-in seinen/ihren Wohnsitz in der Region nimmt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, evtl. Referenzen) sowie Ihren Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte bis zum 31.03.2014 an die **HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH** Gesellschaftervertreter, Bürgermeister Herr Thomas Richter -persönlich- Dresdener Straße 24 · 04924 Bad Liebenwerda

Jagdgenossenschaft Marxdorf-Beiersdorf

EINLADUNG

Am 28.03.2014 führen wir die Jahresmitgliederversammlung für die Jagdjahre 2012/2013 und 2013/2014 durch. Alle Landbesitzer der Gemarkung Marxdorf und Beiersdorf sind herzlich eingeladen. Diese Versammlung findet im Ortsteil Bönitz statt.

Ort: **Dorfgemeinschaftshaus Bönitz (am Fußballplatz)**

Beginn: **19.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Gemeinsames Essen – Präsentation der Geschichte des Dorfgemeinschaftshauses
3. Bericht über die Jagdjahre 2012/2013 und 2013/2014
4. Bericht der Rechnungsprüfung
5. Bericht der Jagdpächter
6. Diskussion der Punkte 3 - 6
7. Feststellen der Anwesenheit der rechtsgültigen Stimmen einschließlich Fläche zur Beschlussfassung
8. Änderungsanträge zur Tagesordnung
9. Entlastung der Haushaltsrechnung für die Jagdjahre 2012/2013 und 2013/2014
10. Beschlussfassung über die Ordnungsmäßigkeit der Niederschrift vom 23.03.2012
11. Beschluss über die jährliche Pachtauszahlung ab 2014 Präsentation der neuen Abrechnungsmethode
12. Beschluss über den Haushaltsplan für das Jagdjahr 2014/2015
13. Beschluss über die Aufnahme eines neuen Jagdpächters
14. Schließen der Sitzung

Freund, Hans-Joachim; Jagdvorsteher

Besuchen Sie uns im Internet – www.wittich.de

Herzberg, san. 2,5-Altbauwhg.,
54 m², Laminatboden, Bad,
Dusche, Garage, Trockenb.,
Hofpl., Sitzcke, 275,- € KM
Tel. 0 35 35 / 203 31 ab 18³⁰ Uhr

!! TOTALER WAHNSINN !!

Aus geplätzen Aufträgen bieten wir noch einige

NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?

Info: **Exklusiv-Garagen**

Tel: **0800 - 785 3 785** gebührenfrei (24 h)

Service **Anzeigen**
0 35 35 / 489-0

Der Berg ruft Tanztee

am **6.04.**, ab **14.30 Uhr**

Tanzfreudige können sich in den nächsten Monaten auf gute Laune und klassische Tanzmusik freuen.

Jeden ersten Sonntag im Monat
Tanztee mit DJ.

Weiterer Termin: **04.05.2014**
immer ab **14.30 Uhr** bis **17.30 Uhr**,
Ausflugsgaststätte **Hubertusberg**,
Hubertusberg 1, 06869 Möllensdorf,
Kulturbeitrag: **5,00 Euro**
Reservierung
unter **034903-62733** erbeten.

www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de



Unsere beste Auslese für Ihren Anlageerfolg.
Mit Sparkassenbrief bis zu **1,8 % p.a.**
und **Deka Investmentfonds***.

 **Sparkasse
Elbe-Elster**

In der Region. Für die Region.

50 % des Anlagebetrages in einen Sparkassenbrief. Laufzeit: 3 oder 5 Jahre, bis zu 1,8 % p.a. auf den Anlagebetrag des Sparkassenbriefs. Jetzt beraten lassen! Telefon: 03531/785-0
50 % des Anlagebetrages in einen Deka Investmentfonds*. Mit Deka Investmentfonds können Sie attraktive Ertragschancen an den Kapitalmärkten wahrnehmen. Durch eine breite Streuung und das professionelle Fondsmanagement wird das Risiko im Vergleich zur Einzelanlage reduziert. Ihr angelegtes Geld ist grundsätzlich börsentäglich verfügbar. Investmentfonds unterliegen kapitalmarktbedingten Schwankungen, die sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken können. *Deka Investmentfonds werden nicht festverzinst. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de <www.deka.de> erhalten.



11.30 Uhr	Blechbläserensemble der Kreismusikschule Gebrüder Graun
12.30 Uhr	Paukenschlag mit Bürgermeister Broszinski, Friedrich-Wilhelm von Rauch Geschäftsführer Ostdeutsche Sparkassenstiftung, Landrat Heinrich-Jaschinski, Dr. Kurt Winkler, Direktor des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Elbe-Elster Kreismusikschule Gebrüder Graun - Trommeln -
13.00 Uhr	Percussion mit der Kreismusikschule Gebrüder Graun
13.00 - 15.00 Uhr	Walk Acts hoch hinaus - Stelzenläufer in authentischen Kostümen
13.45 Uhr	Vorstellung Fotowettbewerb Landesausstellung Dana Kresse

14.00 Uhr	Straßenmusik à la Debbsch und Lebbsch
15.00 Uhr	„Das Phantom von Dobrilugk“ Fritz Kids
16.00 Uhr	Vorstellung Bodypainting
16.30 Uhr	Fotoshooting V. Rösler

außerdem

10.00 - 16.00 Uhr	„Tag der offenen Baustelle“ Virtueller Rundgang durch das Schloss
10.00 - 16.00 Uhr	7 Bodypainter lassen auf 7 Models die 7 Szenen der Landesausstellung entstehen Jörg Düsterwald u. a.
11.00 - 16.00 Uhr	„Bei uns können Sie schon heute ein wenig Landesausstellung erleben“ - Anne-Katrin-Ziesak, Kuratorin der Landesausstellung - stellt ausgesuchte Ausstellungsstücke vor
10.00 - 16.00 Uhr	Künstler gestalten bunt bemalte Sitzbänke

ganztäglich Filmsequenzen mdr/rbb/Werbespots LA
ganztäglich Ringewerfen
 Holzkegelbahn

Moderation: Thorsten Hannemann

Landesausstellung 2014

Parkplatzregelung für Paukenschlag am 22.03.2014

Mit einem Paukenschlag wollen die Stadt Doberlug-Kirchhain, der Landkreis Elbe-Elster, die Sparkasse Elbe-Elster und das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte das Jahr der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung bei uns in Doberlug-Kirchhain eröffnen. Zu diesem ersten

Höhepunkt werden zahlreiche Gäste erwartet. Aus gegebenem Anlass ist es erforderlich unsere Bürger der Stadt darauf hinzuweisen, dass an diesem Tag ein Parken im Schlossgelände (Schlosswiese) ausgeschlossen ist. Die Hauptzufahrt zum Schlossgelände wird aufgrund der laufenden Baumaßnahmen

im Gelände - auch für Fußgänger - gesperrt sein. Der Besuch der Klosterschänke ist möglich. Der Zufahrtsbereich über die Kantorstraße wird ebenfalls für Pkw gesperrt sein.

Bitte benutzen Sie die Parkplätze im Stadtbereich Doberlug - Marktplatz und bei der HIL GmbH. Fußgänger nutzen

bitte die Zuwegungen über die Schloß-Str. über den neu gestalteten Klausurhof bzw. über das Tor in der Kantorstraße zum Festgelände. Die Baustellenbereiche innerhalb des Schlossgeländes werden abgesperrt sein und dürfen nicht aus haftungsrechtlichen Gründen nicht betreten werden.



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>,
E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg
- Anzeigenannahme/Bellagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137 Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern. regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75

Ihr Medienberater
Hans-Dieter Lange
berät Sie gern. dieter.lange@wittich-herzberg.de



Aus der Kreisverwaltung

Preise für großartige Kulturbereicherung vergeben

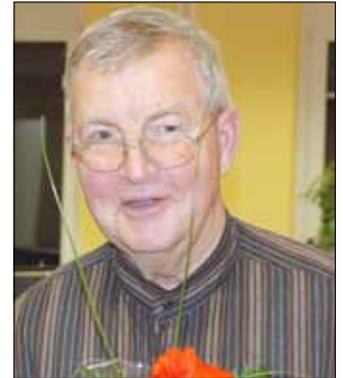
Landkreis ehrt Birgit Neidnicht, Christian Homagk und Angela Willeke für jahrzehntelanges Wirken

Seit 1998 vergibt der Landkreis Elbe-Elster Kulturpreise an engagierte Bürger, die im Vorjahr kulturell Herausragendes leisteten. So wurden am 27. Februar 2014 zum mittlerweile 16. Mal der Preis für Heimatgeschichte, für Heimatpflege und der Kunst verliehen. Fast immer eingebettet mit einem Programm junger Talente der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, die mit ihrem Können das musikalische Leistungsniveau in Südbrandenburg und darüber hinaus mitbestimmen. In diesem Jahr waren Tina Tepper (Saxofon) aus Gorden und Leon Henze (Percussion) aus Finsterwalde sowie die Akkordeonspielerinnen Anika Gronert und Lise Müller (beide aus Finsterwalde) zu erleben. Sie gehörten zu den 50 Teilnehmern der Kreismusikschule, die am Regionalwettbewerb des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend musiziert“ teilnahmen und sich dort zusammen mit 25 Mitschülern für den Landeswettbewerb qualifizierten. Mit der Verleihung des diesjährigen Kulturpreises wurden besondere künstlerische und kulturelle Leistungen gewürdigt. „Alle drei Preisträger“, so Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, „setzen sich mit großem Engagement für eine lebendige Kultur im Land-

kreis ein. Mit dem Kulturpreis rücken Vorbilder ins Scheinwerferlicht, die andere anregen und motivieren.“ Davon gibt es nicht wenige, und viele hätten einen Preis verdient. Die Fachjury stand vor einer schwierigen Entscheidung. Elbe-Elster ist stolz auf seine vielfältige Kulturlandschaft. Dazu gehören unter anderem Musikfestivals, Open-Air-Auführungen, Kirchenkonzerte, die faszinierenden Ausstellungen in den Kreismuseen in Bad Liebenwerda und Finsterwalde und anderswo. Hinzu kommt, überall im Landkreis, oft bis in die kleinsten Dörfer, ist die ganze Breite kultureller Veranstaltungen und Angebote, ehrenamtlicher Initiative und Tatkraft zu verdanken. Auch das Jahr 2014 bietet dafür eine einmalige Chance, stärker als bisher auf den Landkreis aufmerksam zu machen. Das verdankt Elbe-Elster der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“, die vom 7. Juni bis zum 2. November im Schloss Doberlug zu sehen sein wird. Das Ereignis gibt die Gelegenheit, regionale Schätze zu präsentieren. Zu diesen Schätzen gehört auch die regionale Geschichte.

So wurde die Lehrerin **Birgit Neidnicht** mit dem „Preis für Heimatgeschichte“ des Landkreises Elbe-Elster 2013 ausgezeichnet. Damit wird ihre herausragende Leistung bei der Vermittlung und insbesondere der Nutzung der pädagogisch-erzieherischen Potenzen der Heimatgeschichte im Geschichtsunterricht und in der außerunterrichtlichen Arbeit gewürdigt. Schon als junge engagierte Geschichtslehrerin unterrichtete sie mit dem Anspruch, ihren Schülern nicht allein nüchtern-anonyme Fakten zu vermitteln, sondern die Heranwachsenden in die Lage zu versetzen, das eigene Leben und die unmittelbare Umgebung in den historischen Kontext einzuordnen. Die Potenzen, die gerade die Heimatgeschichte für die Verwirklichung dieses pädagogischen Credo bietet, erschloss sich Birgit Neidnicht immer intensiver. Als Moderatorin für das Fach Geschichte warb und wirbt sie bei ihren Fachkollegen für die Einbeziehung der Regional- und Heimatgeschichte als Prinzip der Unterrichtspraxis. Dabei geht es ihr darum, nicht nur Wissen und Werte zu vermitteln, sondern die Schüler durch deren eigene und zunehmend selbstständige Tätigkeit zum Erkenntnisgewinn zu befähigen und zu motivieren. Dafür hat sie vielfältige Beziehungen zu den regionalen Museen und Archiven geknüpft und nutzt deren Möglichkeiten als außerschulische Lernorte intensiv. Im Gegenzug ist sie dem Sänger- und Kaufmannsmuseum des Landkreises Elbe-Elster in Finsterwalde ein wichtiger Partner in der Kommunikation mit den Schulen der Region und insbesondere mit dem Sängerstadt-Gymnasium geworden. Birgit Neidnicht hat auch den Bundes-Geschichtswettbewerb in Brandenburg etabliert, bei dem eine ihrer Schülerinnen mit der Arbeit „Unvereinbarkeit von Christentum und

NS-Ideologie am Beispiel des Finsterwalder Pfarrers Walter Hanschkatz und dessen Widerstand gegen die Nazis“ deutschlandweit einen 3. Platz belegte.



Christian Homagk erhielt den diesjährigen »Preis für Heimatpflege«

Christian Homagk erhielt den diesjährigen „Preis für Heimatpflege“. In der Laudatio beschreibt Christian Homagk selbst die Vorzüge seiner heimatpflegerischen Bemühungen. Das Lohnende des Lebens hierzulande herauszukehren, es selbst mitzugestalten, für dieses Zuhause Stimmung zu machen und in diesem Bemühen nicht müde zu werden - so seit vielen Jahren. Er hat Verdienste für die Heimatpflege in vielen Bereichen, die das Alltagsleben der Bewohner dieser Region berühren: im Sportbereich, für das Finsterwalder Sängerfest, als aktiver Sänger im Männerchor „Einigkeit“ und als streitbarer Stadtverordneter. Christian Homagk sprüht vor Ideen, ist in der DDR und bis heute oft unbequem mit seiner Unangepasstheit, seinen unkonventionellen Wegen und hat dabei jedoch massenwirksame Veranstaltungen auf den Weg gebracht und damit seine Heimatstadt Finsterwalde und die Elbe-Elster-Region gestärkt. Im Sport steht sein Name für die Begründung der organisierten Laufbewegung in der Region seit 1983, so für den legendären Nikolaus-



Auszeichnung für Birgit Neidnicht mit dem »Preis für Heimatgeschichte« 2013

lauf, der im Dezember 2013 seine 54. Auflage erlebte, und die Etablierung von 12 Großveranstaltungen der Reihe „Das Finsterwalder Dutzend“. Christian Homagk hat den Triathlonsport in der Region seit Ende der 80er-Jahre gegen Widerstände der DDR Sportorganisatoren aus der Taufe gehoben und damit den Grundstein für die Stärke des heutigen Leistungszentrums dieser Sportart beim SV Neptun 08 Finsterwalde gelegt. Heimatpflegerisch ist er unermüdlich auch als Autor und Herausgeber tätig geworden. Sein Verein „Neptun 08“ verdankt seiner jahrzehntelangen sporthistorischen Aufarbeitung und akribischen Sammlung die Publikationen „Gut Naß“ und „Sport frei - 100 Jahre Schwimmgeschichte(n)“ sowie den Geschichtenband „25 Jahre Triathlon in Finsterwalde“. Gleiches gilt für sein Engagement für das Finsterwalder Sängerfest. Den Sängerkostenverein hat Christian

Homagk mitbegründet, war Vorstandsmitglied, Organisator von Veranstaltungen.



Die bildende Künstlerin, Angela Willeke, wurde mit dem »Kunstpreis« des Landkreises Elbe-Elster 2013 geehrt

Mit der Auszeichnung von **Angela Willeke** mit dem „Kunstpreis“ des Landkreises Elbe-Elster 2013 wurde eine bildende Künstlerin geehrt, die zu den renommiertesten des Landes Brandenburg zählt und mit ihrer Kunst unsere Region

sichtbar bereichert und ihr Bekanntheit verschafft. Seit 1990 ist sie freiberufliche Künstlerin. Einen Namen machte sie sich insbesondere durch ihre Aufsehen erregenden Arbeiten in der architekturbezogenen Kunst. Es begann 1993 mit einer Rauminstallation aus fünf Glasbildtafeln in der Kreissparkasse Finsterwalde. Es folgten sieben erste Preise bei ausgeschriebenen Wettbewerben zwischen den Jahren 1995 und 2001. Anschließend schuf sie Installationen sowohl für renommierte Unternehmen wie Vattenfall und E-ON als auch für Bundesgartenschauen und der Expo 2000. Bürgern unserer Region ist sie durch ihre Präsenz bei den seit 1997 alle zwei Jahre stattfindenden Berufskunstausstellungen des Landkreises Elbe-Elster bekannt. Stets gehören ihre Werke zu den Höhepunkten, die das Antlitz der jeweiligen Ausstellung prägen. Ihre Arbeiten, stets virtuos, mit einer anmutigen Ästhetik

und unübersehbaren Präsenz, sind mit einem Gestaltungswillen verbunden, der an Sensibilität kaum zu überbieten ist. Sie besitzen eine hohe Materialästhetik und sind im Entstehungsprozess mit Gedankentiefe, bis hin zu philosophischen Fragestellungen verwoben worden. Diese zu erkennen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen, ist neben der ästhetischen Schönheit der Werke eine Lust beim Betrachten. In ihren jüngsten Werken erweitert Angela Willeke ihr Materialspektrum in der skulpturalen Arbeit mit PaperArt und in der Zweidimensionalität mit experimenteller Fotografie. Beide Techniken ermöglichen und vergrößern auf ihre ganz eigene Art die künstlerischen Mittel beim Spiel mit dem Licht. Einen wunderschönen Einblick in den Reichtum ihrer Kunst vermitteln ihr Kunstkatalog „Glas - Licht - Raum“ oder ein Besuch ihrer persönlichen Galerie in der alten Ziegelei in Werenzhain.

Newsletter zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung

Frühling! Und so wie in der Natur alles in Bewegung ist, wächst und gedeiht, gehen auch die Vorbereitungen der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung in schnellen Schritten voran. Über 300 Exponate von nationalen wie internationalen Leihgebern werden für Sie nach Doberlug-Kirchhain reisen, um Ihnen im Schloss Doberlug vom 7. Juni bis zum 2. November preußisch-sächsische Geschichte und Geschichten zu erzählen.

Schaufenster Landesausstellung in der Staatskanzlei Brandenburg bis zum 31. März

Im Anschluss an die ITB ist eine Schaufensterausstellung im Foyer der Staatskanzlei Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, Haus 12, 14473 Potsdam zu sehen. Dort ist sie jeweils von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr zu besichtigen.

Spielfilmspot der HFF

Lust auf Hollywood? Der Spielfilmspot der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg (HFF) zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung ist an den Start gegangen. Sie finden ihn unter anderem auf www.brandenburgischelandesaussstellung.de, ebenso einen Blick hinter die Kulissen seiner Produktion.

Sächsisches Brandenburg. Eine Spurensuche

Weshalb einem an der Schwarzen Elster ein weicher Dialekt entgegen klingen kann, der aus einem Tännchen „äddensch“ macht, weshalb Sie im Süden des heutigen Brandenburgs ungewöhnliche Kirchtürme und an manch städtischer Kreuzung eine Postmeilensäule finden - all das erfahren Sie in Iris Berndts kulturhistorischem Reisebegleiter, der soeben im SANDSTEIN-Verlag Dresden erschienen ist. Herausgegeben von der Kuratorin der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung Anne-Katrin Ziesak und Peter Langen, dem wissenschaftlichem Mitarbeiter der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung, für das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG). 15 Euro kostet das reich bebilderte Bändchen.

Elke Scheler

Frühjahrskonzert der Kreismusik- schule auf Gut Saathain

Am Sonntag, dem 23. März, lädt die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ zu einem Frühjahrskonzert in den Saal des Gutshofes Saathain ein. Beginn des Konzertes ist 16 Uhr.

Rund 80 Schüler der Musikschule werden das Programm an diesem Nachmittag gestalten. Die jungen Talente warten mit Vielseitigkeit auf und stellen u. a. interessante musikalische Beiträge aus ihren aktuellen Wettbewerbsprogrammen vor. Beim diesjährigen Frühjahrskonzert nehmen mehrere Ensembles in den verschiedensten Besetzungen sowie Solisten das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise durch die Epochen der Musikgeschichte. Der Eintritt kostet 3,00 Euro, für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei. Kartenvorbestellungen sind möglich unter 03533/ 6208541 in der Regionalstelle der Kreismusikschule in Elsterwerda.

Infoveranstaltungen zur Agrarförderung 2014

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft der Kreisverwaltung führt wie schon in den Vorjahren für die landwirtschaftlichen Unternehmen im Landkreis Elbe-Elster eine Informationsveranstaltung zur Antragstellung Agrarförderung 2014 durch. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden

inhaltliche Neuerungen zum Antragsverfahren erläutert und Verfahrensabläufe dargelegt. Außerdem wird die neue Antragsteller-CD mit der entsprechenden Software ausgegeben. Interessierte Landwirte sind zu folgenden regional bezogenen Terminen eingeladen:

- Dienstag, 25. März 2014, 09:00 Uhr, Speisesaal der Gesellschaft ökologischer

Bildung und Arbeit mbH (GÖBA), Großrössen, Nordstraße.

- Mittwoch, 26. März 2014, 09:00 Uhr, Speisesaal der Begegnungsstätte der Massener Höfe, Massen, Ponnisdorfer Str. Ausbau 2
- Donnerstag, 27. März 2014, 09:00 Uhr, Speisesaal der Röderland GmbH Bönitz, Bönitz, Hauptstr. 2.

Für Landwirte, die an den genannten Terminen nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, einen Termin für die Übergabe der Antragsunterlagen im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft zu vereinbaren.

*Elke Höhne
Sachgebietsleiterin
Landwirtschaft*

Vortrag „Arzneimittel im Alter“

Die Interessenvertretung des Mehrzweckgebäudes Bönitz und das Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster laden am 26. März 2014, um 15:00 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Vortrag mit dem Thema „Arzneimittel im Alter“ in das Mehrzweckge-

bäude, Beiersdorfer Straße 12, in Bönitz ein. Dank des medizinischen Fortschritts werden wir älter und zwar gesünder älter. Mit zunehmendem Alter steigt auch die Zahl derer, die wegen chronischer und akuter Erkrankungen Arzneimittel einnehmen. Einige Medikamente

können im Alter spezielle Probleme verursachen und sollten deswegen möglichst nicht eingesetzt werden. Apothekerin Martina Böhm wird rund um das Thema „richtiger Umgang mit Arzneimitteln“ informieren. Welche Medikamente sind für ältere Menschen riskant?

Welche Wirkstoffe sind ungeeignet? Gibt es Alternativen? Diese und weitere Fragen zum Thema wird Frau Böhm in ihrem Vortrag beantworten.

*Alexa Nebatz
Sachbearbeiterin
Bildungsbiografie*

Elbe-Elster Pilotprojekt bei Notfällen im Archivwesen

Vertragsunterzeichnung für einen regionalen Notfallverbund

Eingebettet in die Kulturpreisverleihung des Landkreises am 27. Februar, fand eine Unterzeichnung zur gegenseitigen Hilfe und Unterstützung bei Notfällen im Archivwesen statt. Auslöser zum gemeinsamen Handeln waren die jüngsten Hochwasserereignisse im Landkreis, erläuterte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Daraufhin entstand zunächst der Wunsch der betroffenen Archive, entsprechende Vorsorge zu treffen und sich im Ernstfall gegenseitig zu unterstützen. Dr. Michael Scholz, Leiter der Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv freute sich darüber, denn die Archive haben mit diesem Ansinnen beim Land offene Türen eingermannt. In größeren Städten gibt es diesen Verbund bereits seit Jahren. In einem ländlichen Flächenkreis, wo ebenfalls kostbare Museums-, Archiv- und Kulturgüter bis hin zu Urkunden zerstreut in den einzelnen Kommunen lagerten, jedoch noch nicht. Elbe-Elster sei der erste Landkreis in dem man sich traut, diesen Notfallverband als Pilotprojekt



zu starten. Die Notfallplanung ist eine wichtige präventive Maßnahme, der sich der Notfallverbund regional widmen möchte. Ein solcher Zusammenschluss ist sinnvoll, da die bislang beteiligten Archive der Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg, Finsterwalde und Mühlberg sowie das Kreisarchiv des Landkreises ihre sachlichen und personellen Kräfte zum Schutz des Archivgutes bündeln und sich im Ernstfall gegenseitig unterstützen und so viel wie möglich Archivgut zu retten und sicher zu lagern. Doch nicht nur für den Hochwasserfall, sondern auch

für die Bewältigung anderer Bedrohungen, wurde nach einer Lösung gesucht. Mit dem Aufbau eines regionalen Notfallverbunds im Landkreis wurde diese schließlich auch gefunden. Anfang 2013 kam es im Stadtarchiv Bad Liebenwerda zu einer ersten Zusammenkunft, an der auch die Landesfachstelle für Archive teilnahm und ihre Unterstützung zusagte. Die Sicherung und Erhaltung des Archivgutes ist eine zentrale Aufgabe, die im Archivgesetz verankert ist. Die Archive haben daher die Pflicht, Notfälle möglichst zu vermeiden bzw. Vorkehrungen

zu treffen, um Beschädigungen und Verlust von Kulturgütern zu vermeiden.

Zu den Aufgaben des Notfallverbundes gehören aber nicht nur die Hilfen im Ernstfall, sondern vor allem die vorbeugenden Maßnahmen. Maßnahmen, um mögliche Risiken, die zu einem Notfall führen können, rechtzeitig zu erkennen und nach Möglichkeit zu beseitigen. Die Erarbeitung individueller Notfallpläne ist daher ein wichtiger Schritt. Dazu kommen regelmäßige Schulungen, die Beschaffung von Notfallmaterialien und Archivverpackungen. „Der Notfallverbund Elbe-Elster hat einen Vorbildcharakter“, wusste auch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, „da es sich nicht um einen Verbund innerhalb einer größeren Stadt handelt, sondern um einen Verbund meist kleinerer Kommunen innerhalb eines Landkreises, die jedoch bei Struktur und Risiken eine große Ähnlichkeit aufweisen. Aufgrund begrenzter personeller Ressourcen in den einzelnen Archiven ist eine verstärkte Zusammenarbeit in besonderem Maße angezeigt.“

Zweiter Bildungsweg - Nachholen von Schulabschlüssen

Auch im kommenden Schuljahr 2014/15 bietet die Kreisvolkshochschule die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen der Sekundarstufe I (Kl. 9 Berufsbildungsreife und Kl. 10 erweiterte Berufsbildungsreife/ Fachoberschulreife) und der Sekundarstufe II (Fachhochschulreife im Telekolleg oder Hochschulreife Kl. 11 -13) an.

Anmeldeschluss ist der 11. April 2014!

Lassen Sie sich in Finsterwalde oder Herzberg zu den gewünschten Schulabschlüssen und Zugangsvoraussetzungen beraten:

Herzberg: Frau Hähnlein,
Tel. 03535 46-5300, vhs.hz@lkee.de
Finsterwalde: Herr Starick/Herr Butters
Tel.: 03531 7176-103 oder -105, vhs.fi@lkee.de

Freie Plätze gibt es noch in den folgenden Kursen der Regionalstellen:

VHS-Regionalstelle Finsterwalde

Beratung und Anmeldung:
Tel.: 03531 7176-100 bzw. -105, vhs.fi@lkee.de

Meditations-/Fantasiereisen

Sa., 22.03.2014, 09:00 - 12:00 Uhr (1 Termin),
Dozentin P. Schachtschneider

Porträtzeichnen

Sa./So., 22./23.03.2014 jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr
(2 Termine), Dozent U. Suberg

Fasten - aber richtig! Informationsveranstaltung. Im Kurs lernen Sie die Tradition des Fastens kennen. Ist Fasten gleich hungern und damit Verzicht? Der Inhalt des Kurses reicht von Tipps zur Darmentleerung bis hin zum Fastenbrechen.

Di., 25.03.2014, 18:30 - 20:00 Uhr (1 Termin),
Dozentin D. Habermann

Tastaturschreiben am PC

Sie sind es leid, nach dem Zwei-Finger-Suchsystem zu schreiben? Dann ist das ihr Kurs - Sie können Ihre Schreibgeschwindigkeit mit der richtigen Technik verdoppeln! Erlernt wird das Beherrschen des 10-Finger-Tastaturschreibens am PC.

Mo., 31.03.2014, 18:00 - 19:30 Uhr (20 Termine) Mo./Mi.,
Dozentin: E. Ullrich

Heilmeditation aus der Sufitradition

Heilmeditation dient zur Stärkung der Selbstheilungskräfte. Sie ersetzt keinen Arztbesuch und keine Medikamente. Vielmehr ist sie eine Ergänzung, in der jeder seinen Wunsch nach Heilung zum Ausdruck und damit zur Wirkung bringen kann. In der Übungsreihe „Farben der Seele“ arbeiten wir mit Konzentrations- und Atemübungen sowie mit gezielter Betrachtung der Grundfarben.

Mi., 02.04.2014, 18:00 - 20:15 Uhr (8 Termine) in Trebbus,
Dozentin Krieg-Dornbach

Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)

Sie erwartet eine theoretische und praktische Einführung in die Verwendung und Anwendung von Heilkräutern.

Mi., 02.04.2014, 17:30 - 19:45 Uhr (6 Termine) in Bönitz,
Dozentin K. Matausch

VHS-Geschäftsstelle Herzberg

Beratung und Anmeldung:
Tel.: 03535 46-5301, vhs.hz@lkee.de

Sütterlinschrift

27.03.2014, 10 Termine, Do., 18:00 - 20:15 Uhr

„Ernährung bei Demenz“

Di., 15.04.2014, 17:00 - 19:15 Uhr (1 Termin), Dozentin Nora Hendgen

Seniorenakademie

„Blühendes Planetarium - Orchideen, Wunder der Evolution“.
Erleben Sie eine faszinierende Reise in die Geheimnisse der Orchideen.

01.04.2014, 16:00 Uhr im Kleinplanetarium Herzberg, Referent
Holger Knobloch



Kreisvolkshochschule
Elbe-Elster



Eine gemeinsame Veranstaltung
der Kreisvolkshochschule und des Bildungsbüros
des Landkreises Elbe-Elster

Seniorenakademie

Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Mittwoch | 26. März 2014 | 16:00 Uhr



INFEKTIONSKRANKHEITEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES HÖHEREN LEBENSALTERS

Dr. med. Andreas Freytag, Chefarzt der Abteilung für innere Medizin
Anmeldung: Kreisvolkshochschule Elbe-Elster
Regionalstelle Finsterwalde
Tuchmacher Straße 22
Telefon: 0353171-
Fax: 03535 46-9529
E-Mail: vhs.fi@lkee.de

Vortragsthema:

Infektionskrankheiten
unter Berücksichtigung
des höheren
Lebensalters

Ort:

Elbe-Elster Klinikum GmbH
Krankenhaus Finsterwalde
Kirchhainer Straße 38a
Personalcaféteria



Anzeige



Über 1500 neue
Brautkleider je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500
vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern be-
kannter deutscher und internationaler Marken-
hersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl
an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de

Für einen Anprobetermin erreichen Sie
uns unter: **035 91 / 318 99 09**
oder **0163 / 814 59 65**

Gesundheitsamt weist Badestellen 2014 aus

Vorschläge, Bemerkungen und Beschwerden sind an den Kreis zu richten

Das Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster kontrolliert jedes Jahr ab Ende April regelmäßig die Badegewässer auf ihre Wasserqualität. Grundlage dafür ist die Einstufung als Badestelle. Die Kontrollen gehören zur Pflichtaufgabe des Landkreises.

Die Rechtsgrundlage dafür liefert die Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer im Land Brandenburg vom 06.02.2008 (GVBl. Land Brandenburg Teil II - Nr. 5 vom 13.03.2008), zuletzt

geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33]. Das Gesundheitsamt Elbe-Elster macht darauf aufmerksam, dass die Öffentlichkeit insbesondere bei der Erstellung, Überprüfung oder Aktualisierung der jährlichen Liste der zu überwachenden Badegewässer beteiligt wird. Das sieht die Badegewässerverordnung des Landes Brandenburg vor. Zu diesem Zweck können Vorschläge, Bemerkungen und Beschwerden an den Landkreis Elbe-Elster,

Gesundheitsamt, Grochwitz Str. 20 in 04916 Herzberg gerichtet werden. Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gibt das Gesundheitsamt Elbe-Elster bekannt, dass folgende Badegewässer vorläufig als Badestellen für das Jahr 2014 ausgewiesen sind und hygienisch überwacht werden:

- Waldbad Zeischa,
- Grünwalder Lauch, Strandbereich Gorden,
- Badesee „Air-Force-Beach“ Brandis,

- Badesee „Kiebitz“ Falkenberg,
- Badesee Kiesgrube Bernsdorf,
- Körbaer See Körba,
- Badesee Rückersdorf,
- Badesee Bad Erna, Schönborn, OT Lindena.

Die Öffentlichkeit wird hiermit aufgefordert, sich an der Umsetzung der Badegewässerverordnung zu beteiligen. Vorschläge, Bemerkungen und Beschwerden sind zu richten an den Landkreis Elbe-Elster, Gesundheitsamt, Grochwitz Str. 20 in 04916 Herzberg. (tho)

Sicherheit dank Digitalfunktechnik

Landkreis Vorreiter im Land Brandenburg/Neue Technik erfolgreich getestet

Der Landkreis Elbe-Elster ist Vorreiter bei der Umstellung des nichtpolizeilichen Digitalfunks im gesamten Land Brandenburg bis Ende 2014. Die Umstellung erfolgte mit der tatkräftigen Unterstützung des Ordnungsamtes des Landkreises und wurde jetzt abgeschlossen. Aus diesem Anlass hat Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zusammen mit dem Direktor des Zentraldienstes der Polizei im Land Brandenburg, Frank Stolper, am 27. Februar in der Kreisverwaltung in Herzberg, das Projekt vorgestellt.

„Die Einführung des Digitalfunks ist ein wichtiger Schritt, der sich für alle Menschen im Landkreis Elbe-Elster lohnt. Der moderne, abhörsichere Digitalfunk gewährleistet optimale und schnelle Hilfe, und wir in Elbe-Elster sind von Anfang an mit dabei“, sagte der Landrat. Mit dem Digitalfunk gibt es bundesweit ein einheitliches Funknetz für die Helfer von Feuerwehr, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, THW, Zoll sowie die Polizeien von Bund und Ländern. Die bestehenden, voneinander unabhängigen veralteten Analogfunknetze werden abgelöst. Mit der Umstellung auf Digitalfunk wird ohne Zweifel Neuland betreten. Grundsätzlich stehen die verantwortlichen Hilfs- und Rettungskräfte der Einführung des Digitalfunks positiv gegenüber, vor allem vor dem Hintergrund, dass die bestehenden analogen Funk-



Präsentierten den neuen nichtpolizeilichen Digitalfunk in der Kreisverwaltung in Herzberg v. l. n. r.: Kathleen Adler (Kommunaler Rollout Projekt Digitalfunk BOS Brandenburg), Alfred Kunze (Bereichsleiter Zentralstelle für Beschaffung, Technik und Logistik beim Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg, ZD-Pol), Frank Stolper (Direktor des ZD-Pol), Jörg Vogler (Projektleiter Digitalfunk BOS Brandenburg), Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, André Dreßler, (stellvertretender Landesbranddirektor), Ralf Mühlsteff (Projektmanager Motorola), Gerd Weber und Markus Kießler vom Ordnungsamt des Landkreises, Reiner Sehring (Leiter des Ordnungsamtes des Landkreises), Dr. Uwe Rottmann (Kommunaler Rollout Projekt Digitalfunk BOS Brandenburg) und Michael Schoch (Projektleiter Firma Hertz).

anlagen inzwischen sehr veraltet und damit störanfällig und kostenintensiv werden. Diese Probleme können mittels Digitalfunk gelöst werden. Die Vorführungen der neuen Geräte sind bei den Feuerwehren sehr gut angekommen. Vor allem die Unterdrückung von störenden Umgebungsgeräuschen wie von Notstromaggregaten oder Tragkraftspritzen wurde als äußerst positiv bewertet. Die

Qualität des Funks hat sich verbessert, Überreichweiten und starkes Rauschen bleiben aus. Mit der Digitaltechnik verbunden wird auch die Hoffnung auf eine gute Netzabdeckung der ländlichen Bereiche, was vorher beim Analogfunk nicht immer gegeben war. Weitere Vorteile der neuen Technik: Sie ist weniger störanfällig und abhörsicherer. Sie ermöglicht über den Sprachkontakt hin-

aus auch das Übermitteln von Dokumenten, wie zum Beispiel Lagepläne. Insgesamt mussten für die Träger des Brand- und Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes im Landkreis rund 930 analoge Fahrzeug- und Handsprechfunkgeräte durch digitale Endgeräte ersetzt werden. Als Rückfallebene bleibt das analoge Gleichwellenfunknetz vorerst bis Ende 2015 erhalten. Die Fahrzeuge werden in der Anfangsphase dual ausgestattet, sodass es zu keinem Ausfall der Funkkommunikation kommen kann. Unterstützt wurden und werden die Kommunen und Ämter von Mitarbeitern des Ordnungsamtes des Landkreises Elbe-Elster. Die Hilfe erfolgte bei der Planung des Bedarfs an Endgeräten, bei den Antragsformalitäten. Darüber hinaus wurden Informationsveranstaltungen zum Thema bei den Feuerwehren, den Dienststellen der Träger sowie in den Räumen der Kreisverwaltung durchgeführt. Das Amt Plessa fungierte als Musteramt, wo die Umbaumaßnahmen an den Fahrzeugen zuerst vorgenommen und anschließend ausgiebig getestet wurden. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bedankte sich bei den Trägern des Brandschutzes - den Ämtern und Kommunen des Landkreises - ausdrücklich für die konstruktive Zusammenarbeit bei der komplexen Umstellung auf den Digitalfunk. (tho)

ITB-Bilanz - Das Elbe-Elster-Land vor Internationalem Publikum

Die Erste Brandenburgische Landesausstellung im Fokus der Messepräsentation

Vom 5. bis 9. März hat sich der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. mit seinen Angeboten erfolgreich auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin präsentiert. Der Fokus lag in diesem Jahr klar auf der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung im Schloss Doberlug. Die zentralen Informationen zur Ausstellung erhielt der Gast vom Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte, welches am Counter neben dem Tourismusverband Materialien an interessierte Messebesucher verteilte. Auf der gegenüberliegenden Sonderfläche gaben Infostellen einen ersten Einblick in die Szenen der preußisch-sächsischen Nachbarschaft, die dann im Schloss Doberlug

ausführlich zu betrachten sein werden. Blickfang der Sonderausstellungsfläche war ein Modell des Schlosses, welches von Hobbyfotografen gern als Motiv genutzt wurde. Der Tourismusverband hat besonders an den Besuchertagen am Wochenende viele Fragen zu Ausflugsmöglichkeiten rund um Doberlug-Kirchhain und im gesamten Elbe-Elster-Land beantwortet. Die Messebesucher interessierten sich darüber hinaus für Tagesausflugstipps mit dem Rad und Informationen zur Anreise mit der Bahn. Besonders gut kam neben dem Reisejournal, der Ausflugs- und Urlaubsplanner, aber auch der Übersichtsplan mit Radwanderwegen beim Publikum an.



Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V., Markt 20,
04924 Bad Liebenwerda
Anke Richter - Geschäftsführerin, Tel.: 035341-30652,
Fax: 035341-12672
E-Mail: info@elbe-elster-land.de, Internet: www.elbe-elster-land.de

Musikschüler demonstrierten ihr Können bei „Best of“

Bekannte Konzertreihe lockte über 200 Gäste ins Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Jedes Jahr am ersten Märzwochenende gibt es im Bürgerhaus Bad Liebenwerda ein großes Talenteschaufenster. Gemeinsam mit der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ bietet die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ihren leistungsstärksten Schülern eine besondere Gelegenheit, um ihr Können vor Publikum zu demonstrieren.

Am 2. März war es wieder so weit. Rund 200 Gäste ließen sich das Sonderkonzert nicht entgehen, um die jüngsten Gewinner beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ hautnah zu erleben. Von 50 Startern aus dem Landkreis hatten sich vor wenigen Wochen in Spremberg 25 Musikschüler für den bevorstehenden Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ Ende März in Eberswalde qualifiziert. Fast alle waren auch bei der mittlerweile 11. Auflage von „Best of“ in Bad Liebenwerda dabei.

Darunter das Trompetenquartett mit Lars Flechsig, Jannik Zimmermann, Cornelius Pilz und Hannes Schmidt; Konstantin Heinke am Klavier; Tina Kaufke (Gesang); Tina und Tanja Tepper (Saxophon und Klarinette); das Gitarrenduo Markus Uschner und Nic Dietzsche; das Klarinettenquartett



Musikschulleiter Thomas Prager (l.) und die Teilnehmer der 11. Auflage des „Best-of“-Konzertes trafen sich zum gemeinsamen Abschlussfoto auf der Bühne im Bürgerhaus Bad Liebenwerda.

Jana Reichelt, Johanna Ertle, Marie Kirschke und Lisa Warsönke, und an Schlagwerk und Klarinette waren Tim Rudolf, Pascal Städter, Marie Hauke und Klara Weber zu erleben. Als einer der besten Musikschüler 2013 nahm Friedrich Körner diesmal nach Leon Henze im Vorjahr den „Frank-Pietersen-Wanderpokal“ der Kreismusikschule für seine Leistungen beim Bundes- und Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ entgegen. Beim diesjährigen Regionalwettbewerb in Spremberg holte er mit 25 Punkten die höchst mögliche Wertung und errang zudem den Sonderpreis Drum-Set.

Musikschulleiter Thomas Prager war dann auch mächtig

stolz auf die Leistungen seiner Schüler und verwies in seiner Ansprache auf die vielen Erfolge im vergangenen Jahr: „Die Ergebnisse unterstreichen einmal mehr die hohe Qualität im Bereich der Begabtenförderung und als Talenteschmiede. Mit Fug und Recht kann man daher vom Landkreis behaupten, dass hier die Musik spielt“, sagte Thomas Prager.

Zur guten Tradition von „Best of“ gehören inzwischen die Auftritte ehemaliger Musikschüler. In diesem Jahr hatte Schulleiter Thomas Prager Christopher Lichtenstein eingeladen. Der gebürtige Herzberger hatte im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierspiel bei Fachbereichsleiter Rainer Frieß in der

Regionalstelle Herzberg begonnen. Später studierte er an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien Kirchenorgel. Darüber hinaus war der jetzige Lehrer an der Kreismusikschule mehrfach selbst Preisträger auf höchster Stufe beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Christopher Lichtenstein ist neben seiner Tätigkeit als Lehrkraft für Kirchenorgel auch an der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen tätig. Als Höhepunkt des Best-of-Konzertes im Bürgerhaus spielte er Werke von Maurice Ravel und Claude Debussy am Klavier.

Das Sonderkonzert wurde auch in diesem Jahr maßgeblich von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ unterstützt. Vorstandsmitglied Thomas Hettwer überreichte der Kreismusikschule 5.000 Euro für die Fortsetzung der erfolgreichen Gesangsausbildung. Stellvertretend für diesen Bereich nahmen Musikschullehrer Sebastian Pöschl und Tina Kaufke, die beim regionalen Wettbewerb um den „Finsterwalder Sänger“ 2012 mit dem Förderpreis geehrt wurde, den Scheck entgegen. (tho)

Landräte vertiefen regionale Beziehungen

Landrat Heinrich-Jaschinski traf sich mit seinen Amtskollegen aus Nordsachsen und Meißen in Werdau/Themen: Landesausstellung, Wirtschaft, Bildung und Straßenausbau

Auf Einladung des nordsächsischen Landrates Michael Czupalla sind am 11. März die Landräte des Landkreises Elbe-Elster, Christian Heinrich-Jaschinski, des Landkreises Meißen, Arndt Steinbach, und des Landkreises Nordsachsen im Alten Elbehof in Werdau zusammengetroffen. Einhellig bekräftigten die Kreisoberhäupter, dass Regionalentwicklung, insbesondere natürlich Wirtschaftsförderung und Infrastruktur, nicht an Kreisgrenzen halt macht. Die Landräte waren sich darin einig: Gerade unter aneinander angrenzenden Landkreisen gehe es darum, sich noch intensiver zu vernetzen und noch enger zusammenzuarbeiten. Bei dem Treffen wurde sich zu verschiedenen Themen ausgetauscht. Unter anderem sprachen die Landräte über dringend notwendige Straßenbauprojekte, wie die B 87n oder die B 169,

aber auch Möglichkeiten der gemeinsamen Wirtschaftsentwicklung, das Thema Asyl und mögliche Kooperationen der Oberstufenzentren in den Landkreisen wurden behandelt. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski informierte seine beiden Amtskollegen aus der Nachbarschaft über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für die Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen - Szenen einer Nachbarschaft“. Die Landkreise Nordsachsen und Meißen beteiligen sich mit eigenen Programmen und regionalen Besonderheiten am 27. Juli (Meißen) und am 3. August (Nordsachsen) an dem kulturhistorischen Höhepunkt im Landkreis Elbe-Elster (7. Juni bis 2. November 2014). Die Landräte verständigten sich darauf, auch zukünftig regelmäßig zu Gesprächen zusammenzukommen. (tho)



Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e. V.

Stellenausschreibung

Im Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e. V. (FIB) in Finsterwalde ist folgende Stelle zu besetzen:

Laborleiterin/Laborleiter (Chemie) des Umwelt- und Forschungslabors

Diese Stelle ist auf 5 Jahre befristet mit Option einer Verlängerung. Die Vergütung erfolgt entsprechend TV-L, Tarifbereich Ost, Entgeltgruppe 11.

Ihre Aufgaben

- | Planung, Koordination und Überwachung aller Arbeitsabläufe, insbesondere des Personaleinsatzes
- | Termin- und sachgerechte Arbeitsdurchführung, Mitwirkung in der laufenden Analytik
- | Entwicklung und Validierung analytischer Methoden, Qualitätsmanagement
- | Verantwortung zur Einhaltung von Richtlinien sowie Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften

Unsere Anforderungen

- | Hochschulabschluss in der Fachrichtung Chemie oder vergleichbare Qualifikation
- | Besondere Fachkenntnisse in der anorganischen Stoffanalytik (Wasser - Boden - Pflanze)
- | Berufs- und möglichst Leitungserfahrung (Organisationstalent, Führungsqualitäten, Durchsetzungsvermögen)
- | Sicheres Auftreten, gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick

Bewerbungen sind bis einschließlich 16.05.2014 (Posteingang) zu richten an:

Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e. V., Brauhausweg 2, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531 7907-11, E-Mail: fib@fib-ev.de

Wirtschafts- und Forschungskapazitäten der Region im Fokus

Landräte aus Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz bei Vestas in Lauchhammer und beim Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften in Finsterwalde

Die guten und engen Kontakte auf den verschiedensten Ebenen zwischen den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz sollen auch 2014 fortgesetzt werden. Dazu gehören zum Beispiel regelmäßige Treffen der Verwaltungsspitzen. Bei der jüngsten Zusammenkunft am 4. März hatten die Landräte Christian Heinrich-Jaschinski (EE) und Siegurd Heinze (OSL) Wirtschafts- und Forschungskapazitäten der Region in den Fokus genommen. Zusammen mit dem Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG), Jens Zwanzig, und der Sachgebietsleiterin Wirtschaft und Förderung im Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Bärbel Weihmann, besuchten sie die Vestas Blades Deutschland GmbH in Lauchhammer und das Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften (FIB) in Finsterwalde. „Beide Kapazitäten gehören seit vielen Jahren zu den stabilen Größen in der Region, die durch Qualität und Innovation überzeugen. Dazu gehören solide Handwerksberufe auf der einen Seite und hochwertige und wissensbasierte Forschungsarbeitsplätze auf der anderen Seite, von denen unsere beiden Landkreise noch mehr benötigen“, sagte Christian Heinrich-Jaschinski. Im Gespräch mit Vestas-Geschäftsführer Frank Weise informierten sich die beiden Landräte und ihre Begleitung am Vormittag über die allgemeine Wirtschaftssituation und die konkreten Bedingungen am Standort Lauchhammer. Darüber hinaus ging es um die Fachkräftesicherung und -gewinnung in dem Unternehmen mit 660 Beschäftigten und 34 Auszubildenden. Die Themen Ausbildung und Perspektiven für Schulabgänger der Region wurden genauso angesprochen wie Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und



Im FIB-Labor v. l. n. r.: Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Landrat Siegurd Heinze. Der Wissenschaftliche Direktor Dr. Michael Haubold-Rosar (r.) zeigte den Gästen die Laboreinrichtungen, mit deren Hilfe Boden-, Pflanzen- und Wasserproben analysiert werden können.

Beruf und die Bezahlung der Beschäftigten vor Ort. Darüber hinaus ging es auch um mögliche Chancen für die Schaffung neuer Fertigungs-Kapazitäten in der Region. Derzeit produziert Vestas in Lauchhammer rund 1.200 Rotorblätter für Windkraftanlagen im Jahr. Geschäftsführer Frank Weise kündigte an, dass das Unternehmen noch in diesem Jahr Rotorblätter im Hafen Mühlberg umschlagen will. „Neben der noch immer großen Bedeutung der Förderung fossiler Energieträger für die Region nimmt auch die weitere Entwicklung erneuerbarer Energien, wie etwa der Windenergie, einen hohen Stellenwert ein. Diese alternativen Energien parallel weiter auszubauen ist ein wichtiges Anliegen, welches die Landkreise Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster als Mitglieder der Regionalen Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald unterstützen“, machte Landrat Siegurd Heinze deutlich. Am

Nachmittag stand das FIB in Finsterwalde auf dem Besuchsprogramm. Dabei ging es um Rückblicke und Perspektiven der Forschung für die Bergbaufolgelandschaft.

Die rund 20 Wissenschaftler und Mitarbeiter der Mehrländereinrichtung (Brandenburg und Sachsen) erarbeiten wissenschaftliche Grundlagen und anwendungsbezogene Lösungen für die Bergbaufolgelandschaften. Ziel ist die Nutzbarmachung der geschädigten Kulturlandschaften in der Lausitz und im Raum Halle-Leipzig. „Die Forschungseinrichtung hat sich in den mehr als 20 Jahren ihres Bestehens mit ihrer erfolgreichen Arbeit und ihrer wissenschaftlichen Kompetenz einen guten Ruf weit über die Grenzen der Region hinaus erarbeitet.

Das ist ein Pfund, auf das wir auch bei den künftigen Herausforderungen bei der Braunkohlesanierung setzen“, sagte Landrat Heinrich-Jaschinski.

Zu den Arbeitsgebieten gehören die landwirtschaftliche und forstliche Rekultivierung der Kippenflächen, die Wiederherstellung und Verbesserung der Böden, die Gewässersanierung, die Untersuchung der Ökosystementwicklung sowie die Renaturierung, Planung und Gestaltung der durch den Braunkohlebergbau geschädigten Flächen.

Aktuell auf der Tagesordnung steht das Thema Grundwasserneubildung und Grundwasserqualität. Ein besonderes Problem bildet die Oxidation der in Bergbauhalden und -kippen enthaltenen Eisensulfide, die zu einer starken Versauerung und hohen Salzkonzentration der Oberflächengewässer führt. Noch im Frühjahr werden das neue Forschungsgewächshaus und Wassertechnikum auf dem Institutsgelände in Finsterwalde eingeweiht. Dort sollen dann konkrete Experimente zur Grundwassersanierung durchgeführt werden. (tho)

Bekanntmachungen anderer Behörden

Rechtsfälle Elternunterhalt

Wenn Eltern plötzlich pflegebedürftig werden ...

Die Aufwendungen für die Seniorenpflege stiegen in den vergangenen Jahren kontinuierlich an. Vermehrt kommt es dazu, dass Eltern ihre Pflegekosten nicht mehr selbständig tragen können. Muss in solchen Fällen die Familie für die Kosten aufkommen? Zu diesem Thema lädt Sie die Sparkasse Elbe-Elster im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Elternunterhalt“ herzlich zu einem informativen Vortrag ein. Aufgrund des demogra-

fischen Wandels steigt das Durchschnittsalter der Gesellschaft immer weiter an. Damit verbunden, steigt auch die Zahl der im Alter pflegebedürftigen Bevölkerung an. Wenn plötzlich die Pflegekosten den persönlichen Vermögensrahmen sprengen, werden oftmals die eigenen Kinder zur finanziellen Verantwortung gezogen. Eltern sorgen für ihre Kinder, aber funktioniert dies auch umgekehrt? Was darf ich und was muss ich, ist

hier die schwierige rechtliche Frage! Damit Sie vor solch einer Situation keine Bedenken haben müssen, informiert Sie ein fachkundiger Experte ausführlich in einem Vortrag über Rechte und Pflichten. Im Anschluss wird die Möglichkeit geboten, persönliche Fragen im diskreten Kreis zu beantworten.

Veranstaltungstermine zum Thema „Elternunterhalt“:

- am 25. März 2014 im Bürgerhaus Herzberg

- am 26. März 2014 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda
- am 27. März 2014 im Pavillon der Sparkasse in Finsterwalde

Der Veranstaltungsbeginn ist stets 19:00 Uhr (18:30 Uhr Einlass).

Sofern Sie Interesse an einer der Veranstaltungen haben, melden Sie sich bitte bis spätestens 18. März 2014 in einer der 23 Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster oder unter der Telefonnummer 03531-785-0 an.

Jugend/Freizeit/Sport

Volleyball
HEIMSPIEL
 12.30 Uhr

Brandenburgliga
 ESV 94 - VC Potsdam-Waldstadt II
 ESV 94 - VfB Blau-Weiß Brandenburg

Sporthalle Elsterschloß Gymnasium ab 12.30 Uhr
Sa.22.03.2014

„Wilde Blütenpracht“

Fotowettbewerb 2014

Es scheint, dass der Frühling in diesem Jahr etwas eher Einzug hält.

Die ersten Blüten in weiß und gelb oder blau sind zu sehen. Auch Haselnussstrauch und Kornelkirsche zeigen dezent ihre Blüten. Egal ob Klein oder Groß, farbenfreudig oder unscheinbar, fast das ganze Jahr findet man Pflanzen, die blühen.

Für den diesjährigen Fotowettbewerb möchten wir an Ihren Entdeckungen im Pflanzenreich teilhaben. Egal ob einzelne Pflanzen oder ganze Blütenteppiche, ob im Frühling, Sommer oder Herbst entdeckt und fotografiert. Lassen Sie diesmal die Blumen sprechen. Die Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb haben sich zum vergangenen Jahr nicht geändert. So ist es freigestellt, ob die Fotos als Papierbild mit einer Größe von 20 x 30 cm oder in digitaler Form mit einer Auflösung von etwa 1 MB eingereicht werden. Dieser Wettbewerb findet nun

schon zum vierzehnten Mal in dieser Form im Naturpark statt. Traditionell werden die eingereichten Bilder zum Naturparkfest, diesmal am 18. Mai 2014, im Dorfgemeinschaftshaus in Staupitz ausgestellt. In diesem Rahmen werden auch die besten Fotos prämiert. Die Sparkasse Elbe-Elster unterstützt wiederum den Fotowettbewerb des Naturparks.

Einsendeschluss ist der 30. April 2014 in der Naturparkverwaltung in 04924 Bad Liebenwerda, Markt 20, bzw. per E-Mail an: np-niederlausitzer-heideland-schaft@lugv.brandenburg.de

Zwecks Fragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer: 035341 6150, gern zur Verfügung. Die weiteren Teilnahmebedingungen erfahren Sie u. a. unter www.naturpark-nlh.de oder unter der Telefonnummer: 035341 615-15.

Cordula Schladitz

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



LOUISE macht Dampf

Unter diesem Motto stehen die (fast schon legendären) Dampftage im Technischen Denkmal Brikettfabrik LOUISE. Der Erste in diesem Jahr findet am 5. April, statt. Ab 10 Uhr starten die Fabriktourneen, deren Abschluss und Höhepunkt die Schauvorführung „dampfgetriebene Brikettpresse“ ist.

Die Anmeldung ist im Sozialgebäude, eine Teilnahme kostet pro Person 5 Euro, für Schüler und Studenten 3,50 Euro.

In der Kraftwerkshalle beginnen inzwischen die Dampf-

modelle zu schnaufen, aber es sind noch andere Modelle zu sehen. So kann man in diesem Jahr Schiffsmodelle bestaunen, wie zum Beispiel die bekannten Traumschiffe MS Deutschland oder Aida. Auch begonnene Modelle sind mit im Gepäck. Besucher erhalten somit einen kleinen Einblick in die aufwendige und filigrane Arbeit, denn es ist nicht nur eine ruhige Hand gefordert. Sehenswert und genauso funktionell ist das Piko-Spielzeug, das in der ehemaligen

DDR-Zeit originalgetreu hergestellt wurde.

Die jüngere Generation staunt, aber beim Anblick dieser kleinen Fahrzeuge zaubert es bei der reiferen Jugend ein Lächeln ins Gesicht und Erinnerungen werden wach. Das eigene Geschick ist dann für alle Altersgruppen in der Osterwerkstatt gefragt, denn dort können ganz persönliche Geschenke hergestellt werden. An diesem Aktionstag ist auch das Tor der Transmissionswerkstatt offen.

Bei den sachkundigen Erläuterungen erfährt man viel über die Wirkungsweise des Transmissionsantriebes. Verblüffend ist dann die Funktionalität der 14 Werkzeugmaschinen beim Anschalten der Technik. Die Grubenbahn auf dem Nordgelände erwartet ebenfalls die Besucher und für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Weitere Informationen auch unter www.brikettfabrik-louise.de

Bildung/Kultur

Preußisches Geld in Sachsen und sächsisches in Preußen?

Herzberger Münzfreunde laden zum Vortrag

Die Initiativen zum Thema der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung sind vielfältig.

Zu den Aktivitäten der Herzberger Münzfreunde e. V. gehört zunächst ein großer öffentlicher Vortrag. Der Vereinsvorsitzende hatte auf der Jahrestagung des Numismatischen Arbeitskreises Brandenburg/Preußen 2013 in Magdeburg das faszinierende Referat eines Berliner Numismatikers gehört, der sich mit der Geschichte von sächsischen Enklaven in Preußen und umgekehrt und den monetären Verhältnissen in diesen Gebieten befasst.

Nicht nur, weil es mit dem Bärwalder Ländchen derer von Arnim in unserer Region ein hoheitsrechtlich ebenso interessantes Territorium gibt, sondern weil der Vortragsgegenstand auch in die Thematik der Brandenburgischen Landesausstellung reicht, war der Versuch, einen ähnlichen Vortrag in diesem Jahr nach Herzberg zu holen, beschlossene Sache. Schließlich gibt es in den Kirchturmkugeln z. B. von Schönwalde und Herzberg sogar klare Sachzeugen zum Thema.

Es ist uns gelungen, Herrn Lutz Fahren aus Berlin für eine solche Veranstaltung zu gewinnen. In der Reihe großer

öffentlicher Vorträge der Herzberger Münzfreunde erinnern wir uns gern an die Vorstellung thematischer Medaillen, an Ausführungen zum Notgeld nach dem Ersten Weltkrieg in unserer Region und an zwei Referate renommierter deutscher Münzforscher zu mittelalterlichem Geld für unsere Gegend.

Die Herzberger Münzfreunde freuen sich, neben Numismatikern aus nah und fern auch Gäste aus geschichtlichen und kulturellen Interessensbereichen, ob Historiker, Geschichtslehrer, Museologen, Archivare, Mitwirkende an der Landesausstellung und Heimatfreunde einladen zu können nach

Herzberg (Elster) in die Gaststätte „Nordklause“ am Kaxdorfer Weg zum Freitag, dem 21. März 2014 - Beginn 19:00 Uhr

und versprechen sowohl vom Inhalt als auch von der Vortragsweise her einen beeindruckenden Abend.

Es spricht **Lutz Fahren aus Berlin** in einem reich bebilderten Vortrag zum Thema

„Die Grenzregion Sachsen-Preußen im Spiegel des Geldumlaufs - Geldgeschichte zwischen Leipziger Fuß und



HERZBERGER MÜNZFREUNDE E.V.

Kaxdorfer Weg 17
D-04956 HERZBERG / ELSTER
Telefon 0 35 35 / 30 73 8



Leipziger Völkerschlacht“ (die zwischen beiden Ländern sehr verwickelte Geldgeschichte dieser Zeit und unserer Region von der Zauche über den Fläming bis ins Elbe-Elster-Land)

Hiermit werden Sie zu diesem Vortrag herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Zufahrt zum Kaxdorfer Weg auch in der neuen Phase der Straßen-Umleitung dürfte geläufig sein. Parkplätze sind reichlich vorhanden.

Eine weitere Aktivität der Herzberger Münzfreunde bezüglich der Landesausstellung ist deren geführte Besichtigung am 16. August, und welche Medaille sie auf das Ereignis herausgeben werden, möge man sich überraschen lassen.

*Horst Gutsche,
Vereinsvorsitzender der
Herzberger Münzfreunde e. V.,
Tel. 03535-20738,
horst@gutsche.org*

Anzeige

exklusiv: HD-Festnetz-Flat

Surfen Sie schon im regionalen Netz?

Dann buchen Sie jetzt **gratis** dazu:

- * HD-Sprachqualität
- * kostenlose Gespräche ins dt. Festnetz
- * Mitnahme der Rufnummer möglich
- * persönlicher Vor-Ort-Service

Aufpreis

0,00

€/mtl

Dauerhaft

www.manCityNet.de
für regionales Internet!

Bestellen Sie jetzt!

(0341) 1288 5205 107

Falkenberg und die Schildbürger

Sächsische Geschichte in Brandenburg

Seit einigen Jahren führt der Fach- und Berufsverband VdA einen offenen Tag der Archive durch. In Falkenberg wird sich der „7. Tag der Archive“ am 23. März 2014 ab 14.00 Uhr anlässlich des 400. Todestages von Johann Friedrich von Schönberg (1543 - 1614) unter dem Thema „Falkenberg und die Schildbürger“ mit dem Verfasser des im Jahre 1598 unter einem Pseudonym erschienenen Schildbürgerbuchs beschäftigen. Johann Friedrich von Schönberg starb am 24. März 1614 auf seinem Gut in Falkenberg und wurde am 18. April 1614 in der Schlosskirche Wittenberg beigesetzt. Am 23. März 2014 wird bereits um

13.30 Uhr im Rahmen unseres künftigen „Historischen Stadtrundgangs“ am Straßenschild der von-Schönberg-Gasse eine neue Gedenktafel sowohl für Johann Friedrich als auch für seinen Vater Heinrich von Schönberg die bisherige Tafel für J. Fr. von Schönberg am alten Torbogen des Rittergutes ersetzen. Es spricht Frau Marion von Sahr-Schönberg. Sie ist die Vorstandsvorsitzende der Schönbergschen Stiftung (seit 2001, Sitz in Freiberg). Anschließend gibt Herr Leo von Sahr-Schönberg als geschäftsführender Vorstand im Schönbergschen Familienverband im kleinen Saal unseres Haus des Gastes einen Überblick

über den Stammbaum der Adelsfamilie von Schönberg in Sachsen unter Einbeziehung des Falkenberg-Glauschnitzer Seitenzweiges. Im jetzigen Stadtarchiv, Hufen 21a, das im Sommer in neue Räume umzieht, wird letztmalig eine Sonderausstellung vorbereitet. Dafür hat uns auch Dr. Rüdiger Freiherr von Schönberg als Archivar des Schönbergschen Familienverbandes seine Unterstützung zugesichert. Über den Geschichtsverein Schildau e. V. bemühen wir uns um einige interessante Leihgaben aus dem Museum der Schildbürger. Am Archivtag werden die Bäckerei Getzschmann und die Fleischerei Bummel erstmalig

ein „Schildbürgergedeck“ anbieten: ein Mühlsteinbrötchen und ein Riesenwürstchen mit Kaisersenf (frei nach drei Schildbürgergeschichten). Johann Friedrich von Schönberg alias Axel Schwebs wird an diesem Tag aus seinem dicken Schildbürgerbuch vorlesen. Die DVD der Augsburger Puppenkiste mit den Schildbürgergeschichten kommt ebenfalls zum Einsatz. Die Kurzbeiträge „Meine Schildbürgergeschichte“ der Hobby-Autoren im Literaturwettbewerb „Falkenberg und die Schildbürger“ können einen Preis gewinnen.

*Klaus Wackernagel
Stadtchronist*

Ideenaufwurf für Projekte in der LAG Elbe-Elster

Miteinander Elbe-Elster gestalten!

Die LAG Elbe-Elster will die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre für die ländliche Entwicklung in der neuen EU-Förderperiode 2014 bis 2020 fortsetzen. Das Land Brandenburg hat Ende 2013 zu einem Wettbewerb um die Aufnahme als Leader-Region aufgerufen, an dem wir uns beteiligen. Noch bis Ende Mai 2014 erarbeiten wir dafür die neue Regionale Entwicklungsstrategie (RES). Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen der Zukunft für unsere Region angehen, miteinander Verantwortung übernehmen und Perspektiven entwickeln.

Bringen auch Sie sich dabei ein! Ihre Ideen für unsere Region! Gesucht werden neuartige, ressourcenschonende und machbare Projektideen für das Leben und Arbeiten in auf dem Land. Bringen Sie Ihre Ideen für Projekte ein. Bitte verwenden Sie dazu das Formular ‚Projektidee‘. Erläutern Sie dort kurz Ihre Idee und ordnen Sie diese einem der drei Handlungsfelder zu:

- Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität auf dem Land

Wir suchen Projekte der ländlichen Daseinsvorsorge in einer familienfreundlichen Region.

- Regionale Wertschöpfung und neue Einkommensmöglichkeiten

Wir suchen Projekte, die die Wertschöpfung in der Region stärken und neue Möglichkeiten der wirtschaftlichen Betätigung eröffnen.

- Dauerhafte Sicherung der regionalen Ressourcen und Ressourceneffizienz

Wir suchen Projekte zur schonenden Nutzung und dauerhaften Sicherung der Ressourcen Landschaft, Wasser, Energie und Umwelt. Senden Sie Ihre Vorschläge bis 15.04.2014!

Unter www.lag-elbe-elster.de finden Sie das Formular ‚Pro-

jektidee‘ zum Bearbeiten und Ausdruck. Senden Sie Ihre Ideen bis spätestens 31.03.2014 per E-Mail: RM@lag-elbe-elster.de, Fax 03531 797084 oder Post: LAG Elbe-Elster, Regionalmanagement, Grenzstraße 33, 03238 Finsterwalde.

Ihr Kontakt:

LAG Elbe-Elster/Regionalmanagement
Sven Guntermann
(Tel. 03531/797089)
Thomas Wude
(Tel. 0173. 6147540)
LAG Elbe-Elster,
Geschäftsstelle,
Grenzstraße 33,
03238 Finsterwalde

Familienanzeigen

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter

Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15

www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch

19. März 2014

■ **Sonstiges**

12:00 - 17:00 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den Drei Rosen“, DDR-Frühlingsfest, feiern Sie im DDR-Ambiente mit DDR-Speisen und DDR-Programm

15:00 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss-Gymnasium, Aula, Schlossplatz 1a, Seniorenakademie, „Humorvoll Sterben - Wie kann das gehen?“ - Eine unterhaltsame und heilsame Reise durch die Welt des Humors angesichts von Sterben und Tod, natürlich mit Lachübungen, Anmeldung: Regionalstelle Elsterwerda

16:00 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Maxi Arland präsentiert die große Dampfershow“ - das Konzerterlebnis mit Gaby Albrecht und Belsy & Florian Fesl, Karten ab 34,30 € mit der enviaM-Card

Donnerstag

20. März 2014

■ **Sonstiges**

12:00 - 17:00 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den Drei Rosen“, DDR-Frühlingsfest, feiern Sie im DDR-Ambiente mit DDR-Speisen und DDR-Programm „SEIT BEREIT“

17:00 Uhr, Rückersdorf, Kindertagesstätte/Mehrgenerationenhaus, 15. Kinderhörsaal, Frau Anja Heinrich, Landtagsabgeordnete, gibt uns Einblick in den politischen Alltag. Wir erfahren, welche Aufgaben ein Abgeordneter hat und können all unsere Fragen dazu stellen.

19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung, Gerberstr. 42, Vortrag von Herrn Brückner, Geschäftsführer des Gewässerunterhaltungsverband „Kleine Elster Pulsnitz“, Thema: Die Renaturierung der Kleinen Elster

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, die große Überraschungs-Frühlingsshow, eine Charity-Gala mit TV-Moderator Ulli Potofski und vielen prominenten Stargästen

Freitag

21. März 2014

■ **Sonstiges**

18:00 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Vetterwirtschaft“, Finsterwalder Stadtgeflüster

19:00 Uhr, Herzberg, Gaststätte „Nordklause“, Kaxdorfer Weg 5a, Vortrag zur Problematik „Preußisches Geld in Sachsen und sächsisches in Preußen?“ Es spricht Lutz Fahrion, Berlin, in einem reich bebilderten Vortrag zum Thema Geldgeschichte zwischen Leipziger Fuß und Leipziger Völkerschlacht. Eintritt: frei, Veranstalter: Herzberger Münzfreunde e. V., Tel.: 03535 20738/horst@gutsche.org

■ **Konzert**

19:00 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, Konzert „SOLI DEO GLORIA“ mit dem Ensemble Classic Brass und Matthias Eisenberg, Orgel

19:30 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche Finsterwalde, „Pianorama“ - Klassik meets Jazz - Frau trifft Mann mit den Pianisten Ulrike Mai und Lutz Gerlach, Benefizkonzert des Rotary Club Finsterwalde zu Gunsten „specialolympics“ für Schüler der Förderschule „Stark fürs Leben“ in Elsterwerda, Eintritt: 18 €; im Vorverkauf: 15 €

Samstag

22. März 2014

■ **Konzert**

17:00 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Konzert mit Duo „La Vigna“ - eine kurze Geschichte des Barock

■ **Sonstiges**

09:00 Uhr, Herzberg, Verkehrsübungsplatz Frankfurter Straße, Sicherheitstraining Pkw, Deutsche Verkehrswacht Herzberg e. V. **Finsterwalde,** Tuchmacherstr. 22, Pkw-Sicherheitstraining, Verkehrsübungsplatz „an der B 96“, Ort der Durchführung: Dorfstr. 17B, Finsterwalde-Massen, Auskunft und Anmeldung: Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V., Tel. 03531 501901, Fax: 03531 501903

11:00 - 17:00 Uhr, Doberlug, Schloss, „Paukenschlag auf dem Schlossareal Doberlug“, in einem bunten Rahmenprogramm eröffnen Stadt, Landkreis und Sparkasse Elbe-Elster zusammen mit dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte das Jahr

der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung. Programm u. a.: Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Stelzenläufer, Straßenmusik à la Debbusch und Lebbsch, Fritz Kids, Bodypainting, Fotoshooting

14:00 Uhr, Schönevalde, Parkhotel, Skatturnier

16:00 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

18:00 Uhr, Uebigau, Schloss, Vortrag über Südostasien

19:00 Uhr, Mühlberg, Kirchstr. 15, „Kultur trifft Antik“, Nachlese zum Internationalen Tag der Frau: „Elend vor Sehnsucht nach Dir“, Richard Wagner in den Augen seiner Frau Minna, ein Kammerstück von und mit Steffi Böttger, am Piano Konstanze Hollitzer, beide Leipzig

20:00 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Konzert mit „Papa Joe und Co.“

Kolochau, Kopplappenball

Sonntag

23. März 2014

■ **Sonstiges**

13:30 Uhr, Falkenberg, Freigabe der Gedenktafel am Straßenschild der von-Schönberg-Gasse und anschließendem Vortrag über den Stammbaum der Adelsfamilie Schönberg im „Haus des Gastes“

14:00 Uhr, Falkenberg, Stadtarchiv, „Tag der offenen Tür“ - „Falkenberg und die Schildbürger“

14:30 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Frühlingsingen des Frauenchors Schlieben

15:00 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorenanz, Anmeldung Tel.: 035341 10254

■ **Konzert**

16:00 Uhr, Saathain, Saal des Gutshofes, Frühjahrskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ der Regionalstelle Elsterwerda

Montag

24. März 2014

■ **Sonstiges**

09:30 Uhr, Finsterwalde, Oberstufenzentrum, Europa-Tag

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „00 Schneider - im Wendekreis der Eidechse“, Komödie

Mittwoch

26. März 2014

■ **Sonstiges**

12:00 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den Drei Rosen“, 100 Jahre Zarah Leander, Programm mit Elly Lapp

15:00 Uhr, Bönitz, Mehrzweckgebäude, Beiersdorfer Str. 12, Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie mit der Referentin Frau Martina Böhm, Apothekerin, Thema: „Arzneimittel im Alter“, Anmeldung: Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Tel.: 03535 46-5301

16:00 Uhr, Finsterwalde, Kreiskrankenhaus, Kirchhainer Str. 38a, Seniorenakademie, „Infektionskrankheiten unter Berücksichtigung des höheren Lebensalters“, Vortrag mit Dr. med. Andreas Freytag, Chefarzt der Abt. für Innere Medizin Elbe-Elster Klinikum Finsterwalde, Anmeldung: Regionalstelle Finsterwalde, Tel.: 03531 71-76100

19:00 Prestewitz, Gaststätte „Zum frischen Glase“, Verkehrsteilnehmerschulung

Donnerstag

27. März 2014

■ **Sonstiges**

14:00 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Seniorenakademie, Thema: Alles Wissenswerte über Tee“

16:30 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Puppenbühne „Rabatz“ zu Gast

Freitag

28. März 2014

■ **Sonstiges**

20:00 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, Sieben Sterne - Klosterkirchenführung

Samstag

29. März 2014

■ **Sonstiges**

09:00 Uhr, Finsterwalde, Sporthalle Tuchmacherstr, „Rotary-Cup“, Handballturnier der Grundschulen

14:00 Uhr, Doberlug, Treffpunkt: Schlossplatz, Exkursion - Rangertour: Blüten - Meer

16:00 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Jahreshauptversammlung der Gartensparte „Gute Hoffnung“

Brandis, Gaststätte Pulz, Showtanz

Finsterwalde, Tuchmacherstr. 22, Pkw-Sicherheitstraining, Verkehrsübungsplatz „an der B 96“, Ort der Durchführung: Dorfstr. 17 B, Finsterwalde-Massen, Auskunft und Anmeldung: Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V., Tel. 03531 501901, Fax: 03531 501903

■ Tanz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30, www.singeltanz-schilda.de

20:00 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Frühlingsball des Gewerbevereins

Sonntag

30. März 2014

■ Sonstiges

10:00 Uhr, Lebusa, Kirche, Konzertgottesdienst mit dem Regionalbläserchor

14:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Saisoneroöffnung

16:00 Uhr, Herzberg, Gemeinderaum Magisterstr. 2, „Schwarze Löcher“ - ein musikalisch literarischer Nachmittag“ - kuriose und ernsthafte Geschichten über die schwarzen Löcher unseres Lebens, dazu erlesene Klaviermusik, Ausführende: Jutta und Gerhard Noetzel, Eintritt: frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten

■ Konzert

17:00 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, Gospel vom Feinsten mit den Gospel Passengers aus Dresden; traditionelle Songs bis hin zu geschriebenen Stücken aus den 60er- bis 80er-Jahren, Eintritt: 12 Euro, Schüler und Studenten: 9 Euro, Tel.: 03533 819245

Montag

31. März 2014

■ Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Blue Jasmin“

Dienstag

1. April 2014

■ Sonstiges

10:00 - 12:00 Uhr & 16:00 - 18:00 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

13:00 - 17:00 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Beratung der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

16:00 Uhr, Herzberg, ZEISS-Kleinplanetarium, Lugstr. 3, Seniorenakademie, „Blühendes Planetarium - Orchideen, Wunder der Evolution“, Anmeldung: Regionalstelle Herzberg

19:00 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Galeriegespräch

Mittwoch

2. April 2014

■ Sonstiges

15:00 Uhr, Finsterwalde, Stadtbibliothek, Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahre

Freitag

4. April 2014

■ Sonstiges

Elsterwerda, Vortrag mit Annette Strunk, „Wer bestimmt, ob ich zufrieden bin?“, ProChrist-Team Elsterwerda

Samstag

5. April 2014

■ Sonstiges

09:00 - 13:00 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

10:00 Uhr, Domsdorf, TD Briekettfabrik „Louise“, Dampftag

14:00 Uhr, Stolzenhain, Röderschänke, traditionelles Skatturnier

16:00 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Mitgliederversammlung der Gartensparte „Schreiber Süd“

20:00 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Konzert mit „The Firebirds“, Einlass: 19:00 Uhr

Finsterwalde, Tuchmacherstr. 22, Pkw-Sicherheitstraining Verkehrsübungsplatz „an der B 96“, Ort der Durchführung: Dorfstr. 17B, Finsterwalde-Massen, Auskunft und Anmeldung: Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V., Tel. 03531 501901, Fax: 03531 501903

Polzen, Bosseln

Sonntag

6. April 2014

■ Sonstiges

09:00 Uhr, Finsterwalde, Niederlausitzer Trödelmarkt

15:00 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorenentanz, Anmeldung Tel.: 035341 10254

■ Konzert

16:00 Uhr, Finsterwalde, St. Trinitatiskirche, heiteres Frühlingskonzert des Frauenchors Finsterwalde gemeinsam mit dem Männerchor „Harmonie“ Schönborn

Montag

7. April 2014

■ Sonstiges

09:30 Uhr, Uebigau, Bibliothek: April, April, eine Geschichte „Der kleine Igel rettet seine Freunde“

15:00 Uhr, Finsterwalde, Sporthalle Tuchmacherstr., „Sparkassen-Fairplay-Soccer-Tour“

■ Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Inside Wikileaks - Die fünfte Gewalt“, Drama USA

Dienstag

8. April 2014

■ Sonstiges

14:00 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Osterbasteln

Herzberg, ASE, Osterbasteln

Mittwoch

9. April 2014

■ Kabarett

18:00 Uhr, Rückersdorf, Mehrgenerationenhaus, Kabarett

■ Sonstiges

15:00 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Oma- und Opa-Tag der Kindertagesstätten des ASB

16:00 Uhr, Finsterwalde, Stadtbibliothek, Osterfrühlingsgeschichten mit anschließendem Basteln für Kinder ab 4 Jahre

18:00 Uhr, Finsterwalde, Haus III des Sängerstadt-Gymnasiums, Aktuelles vom Wolfsmonitoring, Veranstaltung des NABU RV Finsterwalde

Donnerstag

10. April 2014

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Aufgespielt“, Kabarett mit der „Kaktusblüte“ - „Das waren Zeiten - Best of?“, Eintritt: 22,50 Euro, Einlass: 18:30 Uhr, Kartenvorverkauf in Bad Liebenwerda: Burgkeller und Buchhandlung „Leseratte“ sowie in den Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster

Freitag

11. April 2014

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Falkenberg, Gaststätte „Zum Kronprinz“, Mitgliederversammlung des ASV Falkenberger Angelfreunde e. V.

19:30 Uhr, Stadtkirche Herzberg, Kino in der Kirche

Samstag

12. April 2014

■ Sonstiges

Finsterwalde, Tuchmacherstr. 22, Pkw-Sicherheitstraining, Verkehrsübungsplatz „an der B 96“, Ort der Durchführung: Dorfstr. 17B, Finsterwalde-Massen, Auskunft und Anmeldung: Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V., Tel. 03531 501901, Fax: 03531 501903

Finsterwalde, Start: Marktplatz, „Traditionelles Anradeln“ mit Betriebsbesichtigung Krögers und Verkehrsübungsplatz

14:00 Uhr, Stolzenhain, Röderschänkenhof, Ausstellung umfangreicher Bieretiketten der DDR-Biere mit Wissenswertem über das Bierbrauen in der DDR; außerdem Floh- und Trödelmarkt

Hirschfeld, Marionettenspieltag

■ Tanz

19:00 Uhr, Herzberg, Gaststätte „Zum heiteren Blick“, Frühlingsball

20:00 Uhr, Wahrenbrück, Ratskeller, Tanz in den Frühling mit DJ Kaktus

Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Frühlingsball des Tanzsportclub Sängerstad Finsterwalde

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30, www.singeltanz-schilda.de

Sonntag

13. April 2014

■ **Sonstiges**

10:00 Uhr, Finsterwalde, Sportplatz, Tria-Hatz in der Sängerstadt, Ansprechpartner: SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.

11:00 Uhr, Stolzenhain, Röderschänkenhof, Ausstellung umfangreicher Bieretiketten der DDR-Biere mit Wissenswerten über das Bierbrauen in der DDR; außerdem Floh- und Trödelmarkt

12:00 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den Drei Rosen“, 100 Jahre Zarah Leander, Programm mit Elly Lapp

Herzberg, Innenstadt, Automeile, Gewerbeverein

■ **Kabarett**

19:00 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Musikkabarett „Affen-täter“ mit Hannes Heimann aus Finsterwalde, Eintritt: 5 Euro, VVK, Tel.: 03531 601508, Einlass: 18:00 Uhr

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Kabarett mit Ausbilder Schmidt - bekannt durch Funk und Fernsehen - das Original, „Schlechten Menschen geht es immer gut“, Eintritt: 28 Euro, Einlass: 17:30 Uhr

Montag

14. April 2014

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Lunchbox“, Drama Indien - Frankreich - Deutschland

Dienstag

15. April 2014

■ **Sonstiges**

14:00 Uhr, Herzberg, Seniorennachmittag

Mittwoch

16. April 2014

■ **Sonstiges**

10:00 - 15:00 Uhr, Herzberg, Gemeindezentrum, Magisterstr. 2, Ökumenischer Kinderkreuzweg mit anschließendem Osterbasteln

20:00 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“ - „The Australien Bee Gees“, Karten ab 27 Euro mit der enviaM Kundenkarte

Ausstellungen

■ **bis 30. März 2014 Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Schülerarbeiten vom Gymnasium Elsterwerda

■ **31. März - 16. April 2014 Merzdorf**, Gemeindehaus, Historische Grenzsteine zwischen Preußen und Sachsen

■ **bis 27. April 2014 Doberlug-Kirchhain**, Weißgerbermuseum, „Alter Sack trifft alte Schachtel“ - Historische Aufbewahrungsbehälter neu entdeckt

■ **1. April - 18. Mai 2014, Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Christine Müller aus Halle - Ausstellung Keramik - und Sven Großkreuz ebenfalls aus Halle - Ausstellung Malerei, Grafik

Dauerausstellung

■ **samstags 14:00 - 17:00 Uhr, Schlieben-Berga**, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

Sonstiges

■ **Reha-Aktionswoche**

„Mobil und sicher im Alltag“ **Massen**, Kröger-Gesundheits-Passage, vom **31. März - 4. April 2014**

■ **Blasmusik**

Winkel, Landgasthof „Zu den Drei Rosen“, **jeweils von 11:30 Uhr - 17:00 Uhr, am 23., 29. und am 30.03. sowie am 06.04.2014**, Böhmisches Blasmusik mit Schlachtfest und Showeinlage

■ **Töpfermarkt**

5. und 6. April 2014, Crintz, traditioneller Töpfermarkt

■ **Märchennacht vom 21.03. bis 22.03.2014, Zülldorf**, Vereinsraum, Märchennacht, Kids & Co. e. V.

■ **Zirkus**

Vom 24. bis 30.03.2014, Finsterwalde, Ball-Ricco-Platz, Traumzauberzirkus Rolandos

■ **Volkslauf**

Förderbrücke F60 Lichterfeld, am 11. und 12.04.2014, Frühjahrslauf um den Berghelder See

■ **Gartenbahntreffen**

am 12. und 13.04.2014, in Maasdorf, Elster-Natoreum, Gartenbahntreffen

■ **Schlossbesichtigung**

Schloss Neudeck, vom 16.04. bis 15.10.2014, jeweils **mittwochs, samstags und sonntags**, in der Zeit von **10:00 bis 16:30 Uhr**, Besichtigung der Schlossanlage, Führungen und Ausstellungen zur Historie

■ **Kahnfahrt**

Auf Anfrage **Wahrenbrück Kahnfahrten** Kontakt Herr Karsten Jurischka, Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff**

Immer montags,

17:30 Uhr - ca. 19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2 „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden, ... **Seid doch auch mit dabei!**

■ **Feuerwehrmuseum**

Jeden Sonntag, Finsterwalde, 10:00 - 12:00 Uhr Feuerwehrmuseum, Geschwister-Scholl-Straße 2; das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, weitere Termine nach Absprache. Tel.: 03531 2704

■ **Besucherzentrum**

Die Naturpark-Info im Naturpark im Gärtneriehaus **Fürstlich Drehna** ist von **April bis Oktober samstags und sonntags von 14:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet, **montags bis freitags** jeweils von **10:00 bis 15:00 Uhr**. An Wochenfeiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen.

Die kleine Ausstellung will Appetit machen auf Unternehmungen in der Naturpark-Region. Faltblätter und Wanderkarten geben Anregungen für individuelle Erkundungstouren. Zum Beispiel empfiehlt sich Calauer Schweiz - südlich von Calau - auch ungeübten Wanderern. Von Werchow aus führen kurze, abwechslungsreiche Wege zum sagenumwobenen „Goldborn“, durch die grüne „Hölle“ und auf den Kuhringsberg. Auf der Südseite der „Schweiz“ erschließt der Heedekornweg das Luckaitztal mit schönen Teichlandschaften und den „Plinsdörfern“, wo die traditionellen Buchweizenplinse genossen werden können.

Auskunft: Naturpark-Info, Tel. 035324 3050

„Wozu braucht die Gans einen Schirm?“ die Naturwacht des Naturparks Niederlausitzer Landrücken lädt wieder zur Vogelbeobachtung am Stoßdorfer See nahe des Luckauer Ortsteils

Eggsdorf ein.

Mit einem Fernglas ausgerüstet lässt sich hier eindrucksvoll eine Vielzahl an Vogelarten entdecken. Treff: **April bis Mai, jeden Samstag und Sonntag, 17:00 Uhr** an der Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees; Anfahrt über Luckau OT Eggsdorf oder Stöbritz, den Schildern „Vogelinsel“ folgen
Auskunft: Naturpark-Info, Tel. 035324 3050

Fortbildungsangebote

■ **2. April 2014**

14:00 bis 16:00 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, „Tracheostomavversorgung“, Pflege des Tracheostoma, Kanülenwechsel, Komplikationen, Referent: Michael Brüggemann, staatl. anerkannter Fachkrankenpfleger für Intensivmedizin und Anästhesie, Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH, Kosten: 30 Euro p. P.

■ **9. April 2014**

14:00 bis 16:00 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, „Stress lach nach - eine Einführung ins Lach-Yoga“, Wie kann ich dem alltäglichen Stress in „Medizin und Pflege“ ein Schnippchen schlagen?“, Referentin: Kerstin Gogolek, Lachtrainerin, Lauchhammer, Teilnehmer: max. 20 Personen, Kosten: 30 Euro p. P.

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535 465600